



Pilz des Monats

Dezember 2012 - Dehnbarer Helmling

Mycena epipterygia (Scop.:Fr.) Gray var. *epipterygia*

epipterygius = überhäutet



Allgemeines:

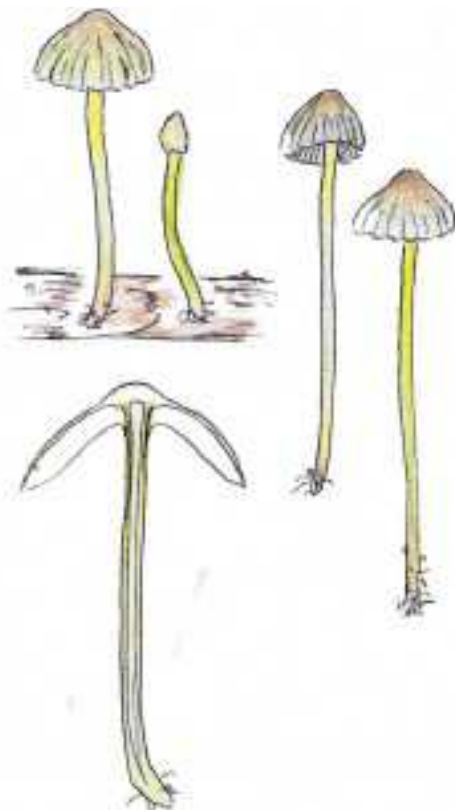
Die Gattung der Helmlinge = *Mycena* (ein von Persoon aus *mykes* gebildetes Wort) gehört zu den artenreichsten der Blätterpilze. Mehr als 200 Arten werden bei diesen Zwergpilzen unterschieden. Sie sind klein von Gestalt und Gewicht, gehören zu den Weißsporern, haben glockige Hüte mit geradem, nie eingebogenem Hutrand, der oft gerieft ist, und dünne hohle Stiele.

Für die makroskopische Unterscheidung, die jedoch in vielen Fällen nicht ausreicht, sind wichtige Merkmale:

- Größe und Habitus
- auffällige Hut- und Stielfarben
- Klebrigkeit des Hutes und/oder des Stieles
- farbige Lamellenschneiden
- Milchsaft im Stiel
- Besitz von Basalscheibchen
- auffälliger Geruch
- und natürlich auch der Standort.

Vorkommen:

Schon im August nach reichlichen Regenfällen, vor allem aber in den Herbstmonaten September bis November; häufig und gesellig, oft herdenweise im Moos der Laub- und Nadelwälder.



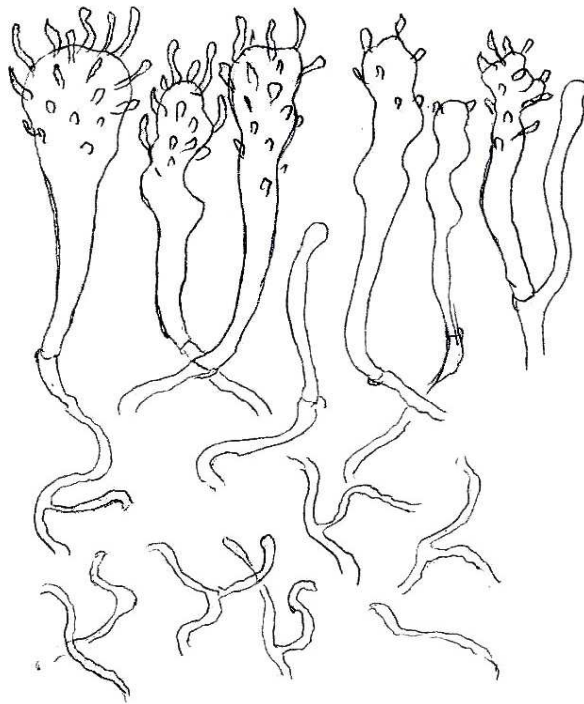
Typische Erkennungsmerkmale:

1. Die langen glasig-zitronengelben Stiele;
2. Der farblose Schleimüberzug des Hutes und des Stieles, der gummiartig dehnbar ist: dieser reißt z. B. auch beim Abknicken des Stieles nicht auseinander.

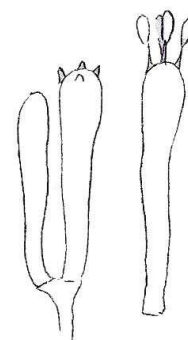
Makroskopische Merkmale:

Der 1 - 1,5 cm breite Hut ist grün-, grau- oder bräunlichgelb gefärbt, bisweilen auch weißlich, er ist von einer klebrigen, hautartigen Schicht überzogen, die ablösbar ist; der Hutrand ist gerieft, anfangs auch etwas gezackt, trocken glänzt der Hut seidig. Die blassweißlichen Lamellen stehen entfernt, sind schmal und am Stiel ausgebuchtet. Der ebenfalls schleimüberzogene Stiel (5-7/1-2) ist lebhaft gelb bis grüngelb gefärbt, glasig durchscheinend, sein gummiartig elastischer Überzug lässt sich unzerrissen abziehen. Das zähe Fleisch zeigt keinen besonderen Geruch oder Geschmack. Der Sporenstaub in Masse ist weiß.

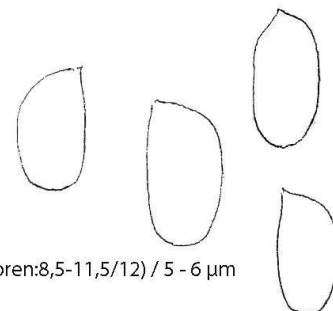
Mikroskopische Merkmale:



Zystiden - gelatinöse Schneide



Basidie: 35 - 43 / ± 7 μm



Sporen: 8,5-11,5/12) / 5 - 6 μm

Verwertbarkeit:

Nicht giftig, als Speisepilz aber uninteressant, weil zäh und wenig ergiebig.

Verwechslungen:

Mit anderen gelblichen und schleimüberzogenen Helmlingen (*Glutinipedes*) möglich, z. B. *Mycena epipterhygia* var. *epipterygioides* - Schmieriger Helmling, mit mehr grünlichem Stiel und Hutrand, sowie rehbraunem Hutscheitel; *Mycena epipterhygia* var. *viscosa* - Schleimiger Helmling, bei dem die gelben Stiele und weißlichen Blätter rotbräunlich flecken, riecht zudem tranähnlich; *Mycena vulgaris* - Klebriger Helmling, mit graubräunlichem Hut und Stiel, Blätterschneiden als Faden abziehbar, striegelige Stielbasis.

Pilzblatt Nr. 19/74 Verein der Pilzfreunde Stuttgart